



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

20. September 2000

SPERRFRIST:

Mittwoch, 20. September 2000, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

**STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN
IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:
JULI 2000**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Juli 2000 insgesamt 405,1 Mrd EUR (siehe Tabelle 1), verglichen mit 339,8 Mrd EUR im Juli 1999 und einem durchschnittlichen monatlichen Bruttoabsatz von 336,8 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten. Die Tilgungen beliefen sich im Juli 2000 auf 360,8 Mrd EUR. Damit erreichte der Nettoabsatz in diesem Monat insgesamt 44,3 Mrd EUR und lag somit über dem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 38,2 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten. Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug am Ende des Berichtsmonats 6853,3 Mrd EUR. Er war damit 8,2 % höher als ein Jahr zuvor, verglichen mit einer Jahresrate von 8,0 % im Juni 2000.¹

Der Bruttoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Juli 2000 286,2 Mrd EUR, während sich die Tilgungen kurzfristiger Schuldverschreibungen auf insgesamt 279,4 Mrd EUR beliefen. Damit betrug der Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen im Juli 2000 6,8 Mrd EUR und entsprach somit knapp dem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz kurzfristiger Schuldverschreibungen von 7,1 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten. Im Juli 1999 hatten die Tilgungen kurzfristiger Schuldverschreibungen per saldo 2,3 Mrd EUR betragen. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich damit von 15,2 % im Juni 2000 auf 17,7 % im Juli.

¹ Die Wachstumsraten werden anhand des ausgewiesenen Umlaufs berechnet und nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und sonstige Vorgänge, denen keine Transaktionen zu Grunde liegen, bereinigt.

Der Bruttoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet betrug im Berichtsmonat 118,9 Mrd EUR. Da sich die Tilgungen im Juli 2000 auf 81,4 Mrd EUR beliefen, betrug der Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen 37,6 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz langfristiger Schuldverschreibungen von 31,1 Mrd EUR im vergangenen Zwölfmonatszeitraum und einem Betrag von 41,5 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euroraum begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von 7,3 % im Juni 2000 auf 7,2 % im Juli 2000 zurück.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich der Nettoabsatz von auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, im Juli 2000 auf 26,1 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 34,7 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 40,0 Mrd EUR im Juli 1999. Die Jahresrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen betrug im Juli 2000 7,0 %, verglichen mit 7,3 % im Vormonat. Der Nettoabsatz von auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen lag im Juli bei 18,3 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 3,5 Mrd EUR in den vorangegangenen zwölf Monaten und einem Tilgungsbetrag von (netto) 0,8 Mrd EUR im Juli 1999. Die Jahresrate des Umlaufs an auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen betrug im Juli 2000 23,8 %, nach 16,7 % im Vormonat.

Nach Emittentengruppen aufgegliedert (siehe Tabelle 2) betrug der Nettoabsatz der auf Euro lautenden Schuldverschreibungen, die vom MFI-Sektor begeben wurden, im Juli 2000 14,0 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 18,5 Mrd EUR im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum und von 10,2 Mrd EUR im gleichen Vorjahrsmonat. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an MFI-Schuldverschreibungen lag im Juli 2000 bei 11,1 % und blieb damit gegenüber dem Vormonat unverändert. Der Nettoabsatz durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften belief sich im Juli 2000 auf insgesamt 9,4 Mrd EUR, während er im Durchschnitt der vorangegangenen zwölf Monate bei 3,4 Mrd EUR und im Juli 1999 bei 8,8 Mrd EUR gelegen hatte. Die Veränderungsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen gegenüber dem Vorjahr verringerte sich von 16,7 % im Juni 2000 auf 16,2 % im Juli. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen, die von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften emittiert wurden, betrug im Juli 2000 7,2 Mrd EUR, verglichen mit einem durchschnittlichen monatlichen Nettoabsatz von 3,3 Mrd EUR während des vorangegangenen Zwölfmonatszeitraums und von 4,7 Mrd EUR im gleichen Monat des Vorjahres. Die Jahresrate des Umlaufs dieser Schuldverschreibungen stieg von 20,4 % im Juni 2000 auf 21,2 % im Juli.

Bei den von öffentlichen Haushalten begebenen Schuldverschreibungen beliefen sich die Nettotilgungen durch Zentralstaaten im Juli auf 6,4 Mrd EUR. Infolgedessen sank die Jahresrate des Umlaufs an von Zentralstaaten begebenen Schuldverschreibungen von 3,5 % im Juni 2000 auf 2,8 % im Juli. Der Nettoabsatz von Schuldverschreibungen der sonstigen öffentlichen Haushalte betrug im Juli 1,9 Mrd EUR, sodass sich die entsprechende Zwölfmonatsrate des Umlaufs von 3,6 % im Juni 2000 auf 4,8 % im Juli erhöhte.

Nähere Angaben zu den in den Tabellen 3.5 und 3.6 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Daten zu den Wertpapieremissionen sind auf der Internetseite der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – Download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 2

Emissionen von auf Euro¹⁾ lautenden Wertpapieren von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet²⁾ nach Emittentengruppen³⁾

(Mrd EUR)

	Q3-1999			Q4-1999			Q1-2000			Q2-2000			Juni 2000			Juli 2000			Ende Juli 1999	Ende Juli 2000	Ende Juni 2000	Ende Juli 2000
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in %																
Insgesamt	870,1	737,6	132,5	815,2	754,7	60,4	1.064,6	961,7	102,9	1.050,8	930,5	120,3	332,1	299,3	32,8	367,1	341,1	26,1	5.889,0	6.299,2	7,3	7,0
- davon																						
MFIs (einschließlich Eurosystem)	427,1	363,6	63,5	477,4	417,8	59,5	623,2	580,7	42,5	613,0	556,6	56,4	196,2	191,4	4,7	211,1	197,1	14,0	2.111,4	2.346,1	11,1	11,1
Kurzfristig	308,3	280,9	27,4	343,0	295,9	47,1	480,0	477,1	2,9	477,1	471,5	5,6	159,9	162,8	-2,9	167,6	163,0	4,6	178,8	264,9	49,0	48,1
Langfristig	118,8	82,7	36,1	134,4	122,0	12,4	143,1	103,5	39,6	135,9	85,1	50,8	36,3	28,6	7,6	43,6	34,1	9,4	1.932,6	2.081,2	7,7	7,7
Nichtmonetäre finanzielle																						
Kapitalgesellschaften	25,0	11,3	13,7	21,8	10,5	11,3	14,6	11,7	3,0	23,7	11,7	12,0	11,5	3,6	7,9	10,5	3,3	7,2	177,9	215,7	20,4	21,2
Kurzfristig	4,8	4,9	0,0	3,7	4,6	-0,9	5,7	5,3	0,4	5,7	6,0	-0,3	2,1	1,7	0,5	2,0	1,7	0,3	6,8	3,8	-57,6	-44,1
Langfristig	20,2	6,4	13,8	18,1	5,9	12,2	9,0	6,4	2,6	18,0	5,7	12,2	9,3	1,9	7,4	8,5	1,6	6,9	171,1	211,9	24,3	23,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	130,6	116,7	13,9	108,1	103,9	4,2	137,9	139,7	-1,9	170,9	146,1	24,8	54,9	48,2	6,7	65,7	56,2	9,4	255,2	296,4	16,7	16,2
Kurzfristig	116,2	110,2	6,0	98,0	96,0	1,9	129,2	129,0	0,2	150,7	141,4	9,3	46,5	46,4	0,1	56,5	54,6	1,9	60,9	78,0	29,9	28,1
Langfristig	14,5	6,6	7,9	10,1	7,9	2,3	8,7	10,7	-2,0	20,3	4,7	15,6	8,4	1,7	6,7	9,2	1,6	7,5	194,3	218,4	12,6	12,4
Zentralstaaten (Bund)	281,4	240,9	40,5	198,4	214,5	-16,1	280,7	222,2	58,5	235,5	209,9	25,6	68,3	54,5	13,8	76,0	82,4	-6,4	3.247,3	3.339,2	3,5	2,8
Kurzfristig	130,7	148,6	-17,9	92,2	116,5	-24,2	118,1	108,7	9,4	110,7	112,4	-1,7	32,7	34,4	-1,7	41,4	44,8	-3,4	286,5	260,6	-11,0	-9,0
Langfristig	150,7	92,3	58,4	106,2	98,0	8,1	162,6	113,6	49,1	124,8	97,5	27,3	35,6	20,1	15,5	34,6	37,5	-2,9	2.960,9	3.078,6	5,0	4,0
Sonstige öffentliche Haushalte	6,0	5,1	0,9	9,5	8,0	1,5	8,2	7,4	0,8	7,6	6,2	1,5	1,4	1,6	-0,3	3,9	2,0	1,9	97,2	101,9	3,6	4,8
Kurzfristig	3,3	3,7	-0,4	5,7	3,4	2,3	3,7	4,7	-1,0	3,8	4,2	-0,4	1,0	0,9	0,0	1,8	1,1	0,7	3,0	2,9	-22,7	-3,0
Langfristig	2,6	1,4	1,3	3,9	4,7	-0,8	4,5	2,7	1,8	3,8	2,0	1,9	0,4	0,7	-0,3	2,1	1,0	1,2	94,1	98,9	4,4	5,1

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtumsatzes der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S132), Gemeinden (S133) und Sozialversicherung (S134).